

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Umweltausschusses
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 30.10.2019
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	18:12 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend waren:

SPD-Stadtratsfraktion

Markus Lemberger
Frank Meier
Selina Akdeniz
Martina Blaufuß

CDU-Stadtratsfraktion

Daniel Beiner
Manfred Schwarz
Rita Augustin-Funck
Ulrich Sommer
Birgit Stauder
Wilhelm Wißmann

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann
Julian Sauther

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Kathrin Lamm

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Maike Jurk
René Puder

FDP-Stadtratsfraktion

Andreas Guth

FWG-Stadtratsfraktion

Manuela Raab

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Petra Malik

Entschuldigt fehlten:

Stadtvorstand

Klaus Dillinger

SPD-Stadtratsfraktion

Antonio Priolo
Günther Henkel
Romina Dimov
Anke Simon

CDU-Stadtratsfraktion

Joachim Zell
Joannis Choroisis

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Sabine Laubner-Draheim

Gisela Witt-Pieper

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Heinz Zell

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Ralf Senck

Hans-Joachim Spieß

FDP-Stadtratsfraktion

Simone Appelmann

FWG-Stadtratsfraktion

Dr. Mathias Weickert

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Bernhard Wadle-Rohe

Tagesordnung:

1. Solarkataster
Vorlage: 20190484
2. Elektromobilitätskonzept
Vorlage: 20190485
3. Klimafreundliche Mitarbeitermobilität
Vorlage: 20190576
4. Stadtradeln
Vorlage: 20190487
5. Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat; Baumschutzplan für Ludwigshafen
Vorlage: 20190491
6. Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen; Erweiterung Klimagutachten um Klimafolgeabschätzung
Vorlage: 20190490
7. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Beschluss und Resolution für eine "Ludwigshafener Offensive für Klima und Energie"
Vorlage: 20190375
8. Antrag der Fraktion GRÜNE und Piraten Ludwigshafen im Stadtrat; Resolution zur Klimaoffensive
Vorlage: 20190368
9. Antrag; Wildblumenwiesen (Magerwiesenflächen) in Ludwigshafen
Vorlage: 20190556
10. Antrag der SPD Stadtratsfraktion; Klimaoffensive mit konkreten Maßnahmen ergreifen
Vorlage: 20190614
11. Anfrage der Fraktion Grüne Ludwigshafen und Piraten; Platanen des Platanenhains
Vorlage: 20190620

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Protokoll:

zu 1 Solarkataster

Seit 2013 steht ein Solarkataster für Ludwigshafen und alle Kommunen im Landkreis zur Verfügung.

Beding durch eine Veränderung in der gesetzlichen Rahmenbedingung wurde eine Neuauflage erforderlich.

Veränderungen:

- Wegfall der Förderung bei Einspeisung
- Eigenverbrauch ist nun Ökonomischer
- Ost-/Westdächer nun auch interessant

Ziele des Solarkatasters:

- Niederschwelliges Angebot für Hausbesitzers
- Überprüfung der Geeignetheit des Daches auf Stromgewinnung oder Warmwasserherstellung
- Anregung zur Nutzung regenerativen Energieformen

Nutzen für die Region:

- Regionale Wertschöpfung
- Bessere Beratung der Bauwilligen
- Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern
- Energieeinsparung und Klimaschutz

zu 2 Elektromobilitätskonzept

Das Elektromobilitätskonzept, wurde von Herrn Jöhrens vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg vorgestellt.

Die Versorgung bei der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Ludwigshafen, ist im Vergleich zu anderen Städten unterdurchschnittlich.

Im öffentlichen bzw. halböffentlichen Bereich

- Auf 1.000 Einwohner kommen 0,059 Ladestationen
- Hohe Konzentration auf das Stadtgebiet
- Zugänglichkeit sehr heterogen und abhängig vom Betreiber

Im Betrieblichen Bereich

- Primär für firmeneigene Poolfahrzeuge oder zur Kunden bzw. Mitarbeiterbindung
- Betriebliche Zugänglichkeit für öffentliche Nutzung oftmals nicht geeignet

In Ludwigshafen gibt es insgesamt 80 Ladesäulen für Elektroautos.

Potenzial zum Ausbau der E-Mobilität gibt es beim städtischen Fuhrpark, sowie bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Stadtverwaltung verfügt über 460 Fahrzeuge. Bei einer Umrüstung, auf Elektrofahrzeuge, gibt es bis zu einem Drittel CO₂ Einsparmöglichkeiten. Bei einer 1:1 Umstellung auf Elektrofahrzeuge sind Mehrkosten von 15 % zu erwarten.

Noch größer ist das Potenzial bei Linienbussen. Diesbezüglich läuft bei der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ein Förderantrag.

zu 3 Klimafreundliche Mitarbeitermobilität

Herr Tachow, vom Institut für Management und Innovation, an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft in Ludwigshafen, informierte über das Ergebnis „Klimafreundliche Mitarbeitermobilität“. Das Projekt begann im Oktober 2017 und endete im September 2019. In dieser Zeit wurden die Mobilitätsbedürfnisse von Beschäftigten untersucht und nutzerorientierte Lösungen vorgelegt.

Die Darstellung der Handlungsempfehlungen, sowie alle wichtigen Informationen finden sie in der Projektbroschüre. Diese ist in kürze auf der Homepage des Instituts verfügbar.

zu 4 Stadtradeln

Vom 09. bis zum 29. September 2019 fand erstmalig die Aktion Stadtradeln in Ludwigshafen statt. Die Kampagne wurde vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz des Weltklimas koordiniert.

In diesem Zeitraum konnten alle mitradeln, die in Ludwigshafen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen. Ziel war es, ein Zeichen für vermehrte Radnutzung zu setzen – und Spaß am Fahrradfahren zu haben.

Innerhalb von 3 Wochen, wurden von den 1.094 Teilnehmern, viele Fahrradkilometer gesammelt. Dazu zählten auch die außerhalb der Stadt geradelten Kilometer. Diese wurden über einen sogenannten Online-Radelkalender für Ludwigshafen eingetragen. Auch konnte man über eine verbundene RADAR-App Schäden an Radwegen sowie Verbesserungsvorschläge für das Wegenetz machen.

zu 5 Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat; Baumschutzplan für Ludwigshafen

zu 6 Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen; Erweiterung Klimagutachten um Klimafolgeabschätzung

zu 7 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Beschluss und Resolution für eine "Ludwigshafener Offensive für Klima und Energie"

zu 8 Antrag der Fraktion GRÜNE und Piraten Ludwigshafen im Stadtrat; Resolution zur Klimaoffensive

zu 9 Antrag; Wildblumenwiesen (Magerwiesenflächen) in Ludwigshafen

zu 10 Antrag der SPD Stadtratsfraktion; Klimaoffensive mit konkreten Maßnahmen ergreifen

Die Anträge 5 bis 10 wurden im Umweltausschuss vorgetragen und ausgiebig diskutiert.

Ergebnis: Im nächsten Umweltausschuss werden die Resultate vorgelegt.

zu 11 Anfrage der Fraktion Grüne Ludwigshafen und Piraten; Platanen des Platanenhains

Grundsätzlich besteht seitens der Fachabteilung "Bäume und Landschaftspflege" beim Bereich "Grünflächen und Friedhöfe" (WBL) die fachliche Einschätzung, dass die etwa 30-jährigen Bäume des Platanenhains ein zweimaliges Umpflanzen - vor und nach der Baumaßnahme "Unterirdisches Parkhaus" - durchaus vertragen können und auch ein gutes zweimaliges Anwachsen möglich ist. Selbstverständlich müssen bei einer Großbaumverpflanzaktion besondere Maßnahmen getroffen und eingehalten werden. Auch bei Einhaltung dieser Maßnahmen wie Begleitung der Maßnahme durch einen geprüften Baumsachverständigen, Substratbeimischungen, Verpflanzung nur in der Wachstumsphase, ausreichende Wasserversorgung etc. besteht ein Restrisiko, weshalb seitens des WBL keine Anwachsgarantie gegeben werden kann. Der Investor wird vertraglich zum Ersatz nicht anwachsender Bäume verpflichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 18:12 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.11.2019

Schriftführer

Vorsitzende/r